



## Anmeldemöglichkeiten

Telefax: 0211/871-162851

E-Mail: [Bestellung.Verfassungsschutz@im.nrw.de](mailto:Bestellung.Verfassungsschutz@im.nrw.de)

Bitte in **Druckbuchstaben** ausfüllen.

Herr

Frau

Name .....

Vorname .....

Institution .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

E-Mail .....

Ich nehme an der Veranstaltung teil.

Ich bringe noch \_\_\_\_\_ Personen mit.

Falls Sie Begleitung mitbringen möchten,  
bitte die Personen benennen.

Name .....

.....

Datum/Unterschrift

## Ansprechpartner/in

Dr. Thomas Pfeiffer  
Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen  
0211/871-2795  
[Thomas.Pfeiffer@im.nrw.de](mailto:Thomas.Pfeiffer@im.nrw.de)

Zehra Yilmaz  
DITIB Begegnungsstätte Duisburg-Marxloh  
0203/578984-13  
[dialog@ditib-du.de](mailto:dialog@ditib-du.de)

## Wegbeschreibung

**DITIB Begegnungsstätte 47169 Duisburg-Marxloh**  
Warbruckstr. 51

Aus Duisburg West, Mitte oder Süd: A 59 bis Abfahrt „Duisburg Fahrn“ (4), links abbiegen („Warbruckstraße“), an der abknickenden Vorfahrt geradeaus weiterfahren. Die Moschee (Warbruckstraße 51) befindet sich auf der rechten Seite. Parkmöglichkeiten an der Moschee.

Aus Duisburg-Walsum: A 59 bis Abfahrt „DU-Fahrn“ (4), rechts abbiegen („Warbruckstraße“), weiter wie oben beschrieben

Öffentlicher Personennahverkehr: DVG Straßenbahn Linie 903 in Richtung Dinslaken bis Haltestelle „Heckmann“, kurzer Fußweg (zehn Minuten) zur Moschee an der Warbruckstraße.

## Herausgeber

Ministerium für Inneres und Kommunales  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Abteilung Verfassungsschutz  
Haroldstraße 5  
40213 Düsseldorf



## „WIR oder Scharia“?

Islamfeindschaft  
als Kampagnenthema im Rechtsextremismus

Tagung am 23. November 2010 in Duisburg-Marxloh



DITIB Begegnungsstätte  
Duisburg-Marxloh e. V.

[www.mik.nrw.de](http://www.mik.nrw.de)  
[www.im.nrw.de](http://www.im.nrw.de)

**Dienstag, 23. November 2010,**

**10.00 bis 17.00 Uhr in der DITIB Begegnungsstätte Duisburg-Marxloh e. V.**

**W**IR oder Scharia! – der NPD-Slogan steht für eine breit angelegte Kampagne, die Teile des deutschen Rechtsextremismus zurzeit prägt: Ihr Vehikel ist die Islamfeindschaft, das Ziel die Breitenwirkung. Mit ähnlichen Mustern tritt seit geraumer Zeit die selbst ernannte 'Bürgerbewegung Pro NRW' auf den Plan. Nicht zuletzt ihre pauschale und die Menschenwürde verletzende Agitation gegen Muslimen und Muslime führt dazu, dass der Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen 'Pro NRW' wegen tatsächlicher Anhaltspunkte für den Verdacht rechtsextremistischer Bestrebungen beobachtet.

Die Merkez Moschee in Duisburg-Marxloh diente NPD und 'Pro NRW' im Frühjahr 2010 als Projektionsfläche dieser Propaganda. Die Tagung, die das Ministerium für Inneres und Kommunales NRW und die DITIB Begegnungsstätte Duisburg-Marxloh am 23. November gemeinsam veranstalten, setzt einen Kontrapunkt: Sie wirft kritische Blicke auf die Inhalte der islamfeindlichen Kampagne, ihre Diskursstrategien und Erfolgsaussichten. Was können Staat und Zivilgesellschaft tun, um mit Hass aufgeladenen Zerrbildern „des Islam“ entgegenzuwirken und dem Rechtsextremismus vorzubeugen? Fragen wie diese stehen im Mittelpunkt der Tagung, zu der Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Medien, Politik und pädagogischer Praxis sowie weitere Interessierte herzlich eingeladen sind.

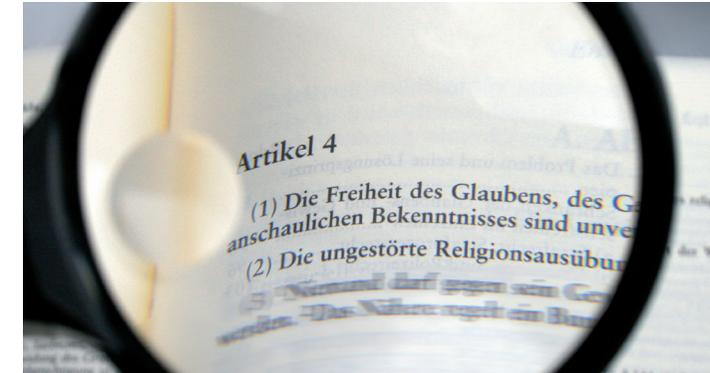
**Programm**

	Moderation: <i>Ferdos Forudastan, Freie Journalistin WDR/Deutschlandfunk</i>
10.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> <i>Ralf Jäger, Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen</i> <i>Ismail Komsucuk, Vorsitzender des DITIB Begegnungsstätte Duisburg-Marxloh e. V.</i> <i>Helga-Maria Poll, 2. Vorsitzende</i>
10.30 Uhr	<b>Blickpunkt Niederlande</b> Islamfeindschaft als wahlstrategisches Erfolgsmodell? <i>Dr. Rob Witte, IVA, Universität Tilburg</i>

11.15 Uhr	Kaffepause
11.30 Uhr	<b>Das Potenzial in Deutschland</b> Islamfeindliche Einstellungen in der Bevölkerung <i>Prof. Dr. Andreas Zick, Institut für Interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld</i> <b>Eine Quelle der Islamfeindschaft?</b> Verbreitete Vorurteile über den Islam an Beispielen <i>Katrin Strunk und Dr. Korkut Bugday, Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen</i>
13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	<b>Islamfeindschaft im Rechtsextremismus</b> Kampagnenthemen als strategisches Instrument <i>Dr. Thomas Grumke</i> Islamfeindschaft bei 'Pro NRW' und NPD <i>Dirk Weinspach</i> Islamfeindschaft in der Erlebniswelt Rechtsextremismus <i>Dr. Thomas Pfeiffer</i> <i>alle Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen</i>
15.45 Uhr	Kaffepause
16.00 Uhr	<b>Schlussgespräch</b> Bilanz – Konsequenzen und Gegenmaßnahmen <i>Prof. Dr. Wolfgang Benz, Zentrum für Antisemitismusforschung TU Berlin</i> <i>Zehra Yilmaz, DITIB Begegnungsstätte Duisburg-Marxloh</i> <i>Hans-Peter Killguss, Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus der Stadt Köln</i>
ca. 17.00 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b> anschließend Gelegenheit zu einer Kurzführung durch die Moschee (ca. 30 Minuten)

**Anmeldung „WIR oder Scharia“?**

Islamfeindschaft  
als Kampagnenthema im Rechtsextremismus  
Tagung am 23. November 2010 in Duisburg-Marxloh



Innenministerium  
 des Landes Nordrhein-Westfalen  
 Abteilung Verfassungsschutz  
 Referat Öffentlichkeitsarbeit  
 Postfach 10 30 13  
 40021 Düsseldorf

Bitte  
 ausreichend  
 frankieren